



wohnen heißt

wüstenrot

Wüstenrot Haus- und Städtebau

GMA

Forschen. Beraten. Umsetzen.

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Gemeinderatsklausur 25.02.2022

Frau Geßmann-Reichert

Herr Heumann

Frau Kieferle

Herr Stimpel

Agenda und Ablauf

Uhrzeit	Dauer	TOP
14:00	10 Min	Begrüßung und Erwartungen
14:10	15 Min	Einführung und Ablauf des Gesamtprozesses
14:25	15 Min	Jugendbeteiligung
14:40	10 Min	Erste Erkenntnisse
14:50	10 Min	Ergebnisse des Verwaltungsworkshops
15:00	25 Min	1. Arbeitsphase: Stärken und Schwächen
15:25	10 Min	Vorstellung der Stärken und Schwächen
15:35	60 Min	2. Arbeitsphase (in Kleingruppen) Handlungsfelder und Schwerpunkte
16:35	15 Min	Kurzvorstellung der Ergebnisse
16:50	10 Min	Nächste Schritte und Verabschiedung
17:00		Ende

Begrüßung und Einführung

Vorstellung



Fabian Heumann

Tel.: 07141 9360-15
fabian.heumann@gma.biz

Dipl. Geogr. | Dipl.
Immobilienwirt (DIA)
Projektleiter



Stefanie Geßmann-Reichert

Tel.: 07141 9360-20
stefanie.gessmann-
reichert@gma.biz

Dipl. Geogr.

Projektleiterin



Carsten Stimpel

Tel.: 07141 16-757259
carsten.stimpel@wuestenrot.de

Dipl. Geogr. | M. Eng.

Projektleiter im Städtebau



Lisa Kieferle

Tel.: 07141 16-757326
lisa.kieferle@wuestenrot.de

M. Sc. Planung und Partizipation

Projektleiterin im Städtebau

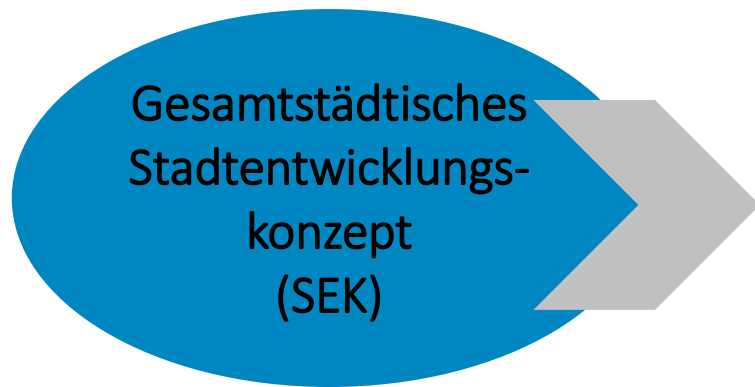
Begrüßung und Einführung

Vorstellungsrunde

Bitte stellen Sie sich kurz vor und nennen in einem Satz
Ihre Erwartungen an das Stadtentwicklungskonzept.
Vielen Dank!

Begrüßung und Einführung

Stadtentwicklungskonzept



- Erstellung eines nachhaltigen, langfristigen und thematisch integrierten Leitfadens für die Stadtentwicklung
- Entspricht dem „Gesamtstädtischen Entwicklungskonzept“ der Städtebauförderrichtlinie
- Einbindung der Akteure
- Entwicklung von konkreten und umsetzbaren Maßnahmen
- Erarbeitung einer Grundlage zur Fördermittelakquise
- Erstellung eines räumlichen Entwicklungsleitbildes
- Grundlage für weitere Planungen, bspw. Fortschreibung des Flächennutzungsplans

Begrüßung und Einführung

Gemeinderatsklausur



- Einbindung der Politik in den Prozess der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes
- Erwartungen an das Stadtentwicklungskonzept
- Entwicklung eines Stärken- und Schwächenprofils
- Sammlung erster Ideen und Handlungsschwerpunkte

Begrüßung und Einführung

Bausteine



Begrüßung und Einführung

Beauftragte Analysemodule

Greutter / Aichelin-Areal	Bevölkerungsprognose	Bedarf Kita / Schule	Bedarf Pflege	Bedarf Wohnen	Sozialstruktur-analyse
<ul style="list-style-type: none"> Analyse und Bewertung von Auswirkungen verschiedener Nutzungsvarianten Erstellung eines eigenständigen Berichts 	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsanalyse Prognose der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung bis 2040 Bevölkerungsprognose als Basis für die Bedarfsanalysen 	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsanalyse Beteiligung von Schlüsselakteuren Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Kitaplätzen und Schulklassen (Grundschule, weiterführende Schulen) 	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsanalyse Prognose des zukünftigen Bedarfs an unterschiedlichen Betreuungsformen (z. B. Pflegeplätze, betreutes Wohnen) 	<ul style="list-style-type: none"> Bestands- erfassung Prognose des Wohnbau- flächenbedarfs Differenzierung nach unter- unterschiedlichen Wohn- segmenten 	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung der Angebote für verschiedene Sozialgruppen Berücksichti- gung der Ergebnisse der Bürger- beteiligung

Berücksichtigung vorhandener Konzepte und Analysen



Ableitung von Handlungsempfehlungen

Ablauf und Beteiligungen

Nr.	Module	Zeitplan																	
		2021	2022												2023				
		Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai
1	Grundbaustein																		
1.1	Abstimmungstermine																		
1.2	Pressemitteilungen																		
1.3	Bericht in Gremien																		
1.4	Entwicklungsleitbild																		
1.5	Maßnahmenkonzept																		
1.6	Bericht																		
2	Entwicklungsperspektive Greutter/Aichelin-Areal																		
2.1	Bestandsaufnahme																		
2.2	Beteiligungsveranstaltung Greutter/Aichelin-Areal																		
2.3	Bericht																		
3	Bevölkerungsentwicklung und Prognosen																		
4	Kindertagesstätten- und Schulbedarfsplanung																		
5	Pflegebedarfsanalyse																		
6	Wohnraumbedarfsanalyse																		
7	Sozialstrukturanalyse																		
8	Verwaltungsworkshop																		
9	Klausurtagung des Gemeinderats																		
10	Online-Information und Beteiligung																		
11	Bürgerinformation im Dialog																		
12	Bürgerwerkstatt																		
13	Gespräche mit Schlüsselpersonen																		
14	Kinder- und Jugendbeteiligung																		

Ablauf und Beteiligungen

Jugendbeteiligung

	Schulklasse	Jugendparlament
Pro	<ul style="list-style-type: none">+ gute Mischung der Teilnehmenden+ Teilnehmerzahl feststehend+ zusätzliche Meinungen	<ul style="list-style-type: none">+ Teilnehmerzahl feststehend+ an Beteiligung und Politik interessiert+ Dauer flexibel
Contra	<ul style="list-style-type: none">- bislang wenig Bezug zu Beteiligung und politischen Prozessen- Dauer unflexibel	<ul style="list-style-type: none">- evtl. nicht repräsentativ
Dauer	90 min	ca. 120 min
Ort	Schule	Ratssaal

Ablauf und Beteiligungen

Jugendbeteiligung – Vorschlag für das Jugendparlament

Dauer in min	Thema	Ziel	Methode	Materialien
10	Einführung und Kurzvorstellung Stadtentwicklungskonzept	Einführung in das Thema	Präsentation	Präsentation
15	Präsentation des Zwischenstandes	Einblick in die Daten und Fakten	Präsentation	Präsentation
25	Stärken und Schwächen	Sammeln von Handlungsbedarf	Notieren auf Moderationskarten (rote und grüne Karten) → 10 min Sammeln und Aggregieren auf Poster → 15 min	Rote und grüne Karten, Stellwand mit Poster
30	Maßnahmenarbeit	Entwickeln von Maßnahmenideen	Erarbeitung von insgesamt fünf Maßnahmen in Gruppen (15 min), Vorstellung der Maßnahmen (15 min)	Kartendiskussion
15	Priorisierung		Punkteverteilung (jeder TN erhält zwei Punkte), Wertung der größten Stärke und Schwäche	Klebepunkte
25	Räumliches Entwicklungsleitbild	Empfehlungen zur räumlichen Entwicklung	Gruppendiskussion	Karten

Erste Erkenntnisse

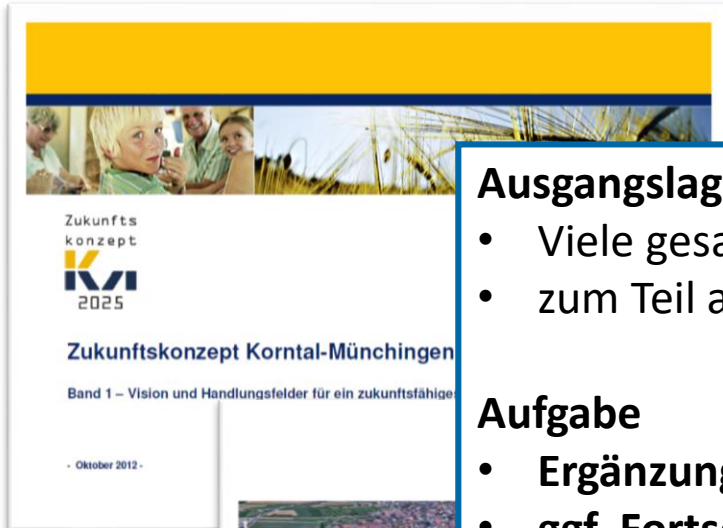
Bestehende Konzepte

Ausgangslage

- Viele gesamt- und teilstädtische Fachkonzepte vorhanden
- zum Teil aktuell

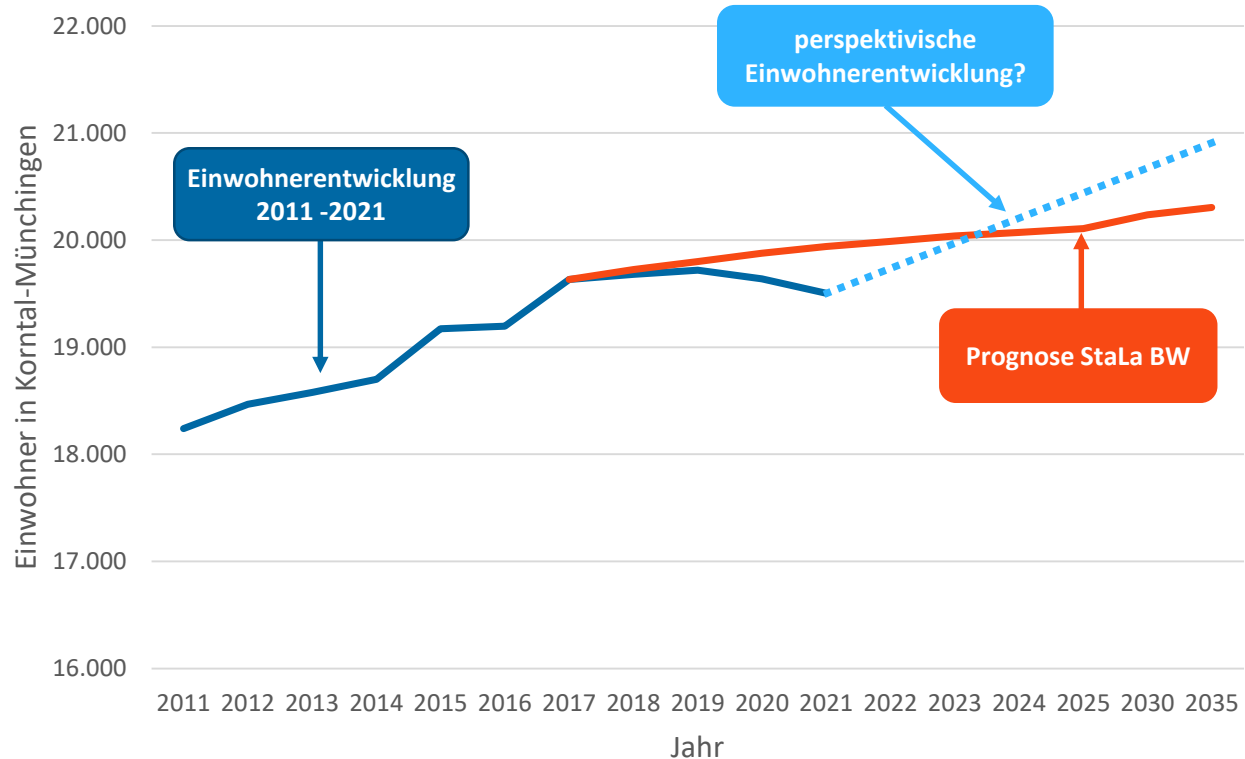
Aufgabe

- Ergänzung um weitere Analysen
- ggf. Fortschreibung einzelner Inhalte
- Zusammenführen der teilräumlichen und fachlichen Erkenntnisse



Erste Erkenntnisse

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsprognose als Grundlage u. a. für:

- Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Schulbedarfsplanung
- Pflegebedarfsanalyse
- Wohnraumbedarfsanalyse

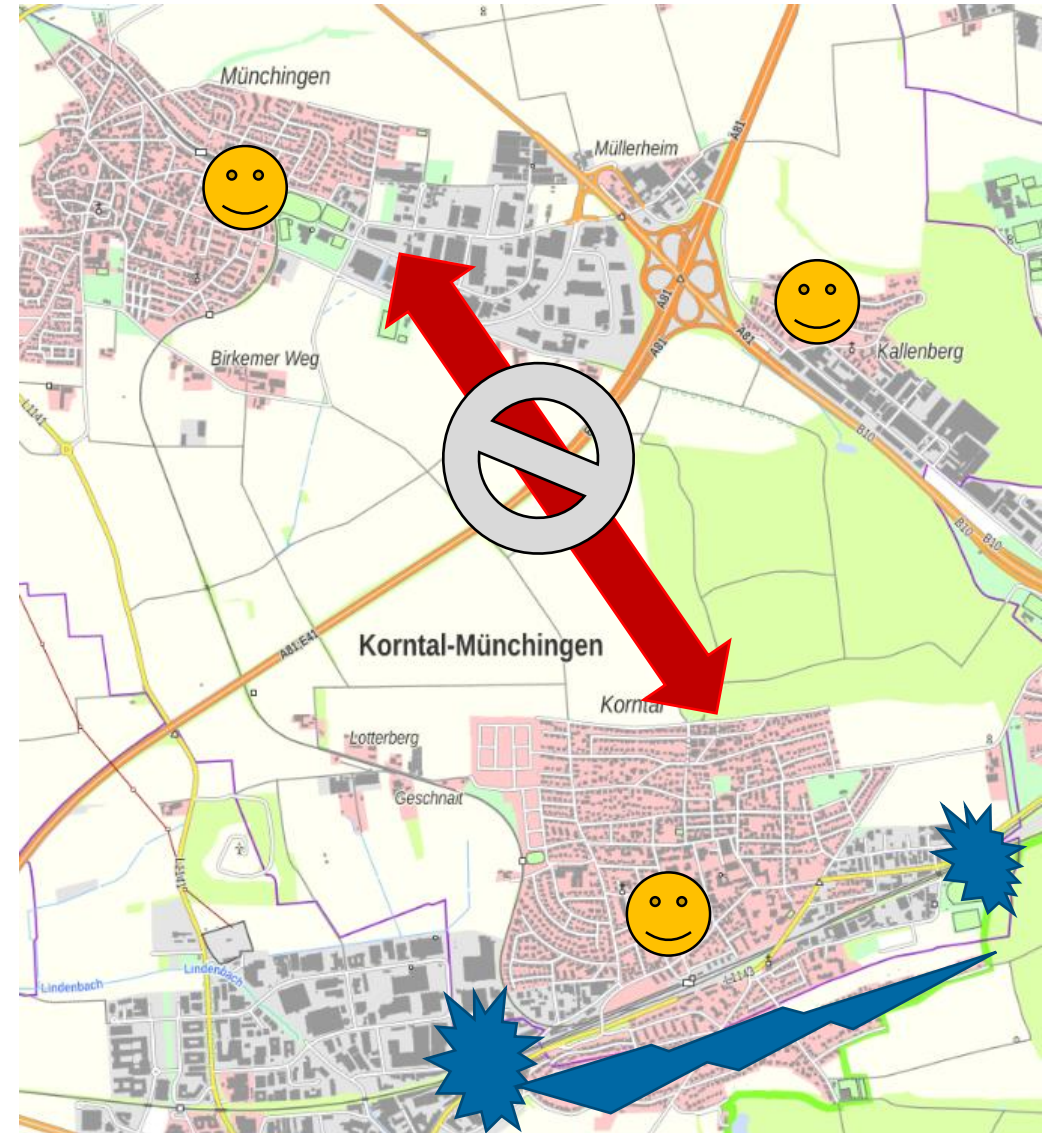
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bevölkerungsstand jeweils 31.12. sowie 30.09.2021; Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035 (Hauptvariante); GMA-Bearbeitung 2022

Erste Erkenntnisse

Bestandsaufnahme vor Ort



Bildquellen (alle): WHS, 2022



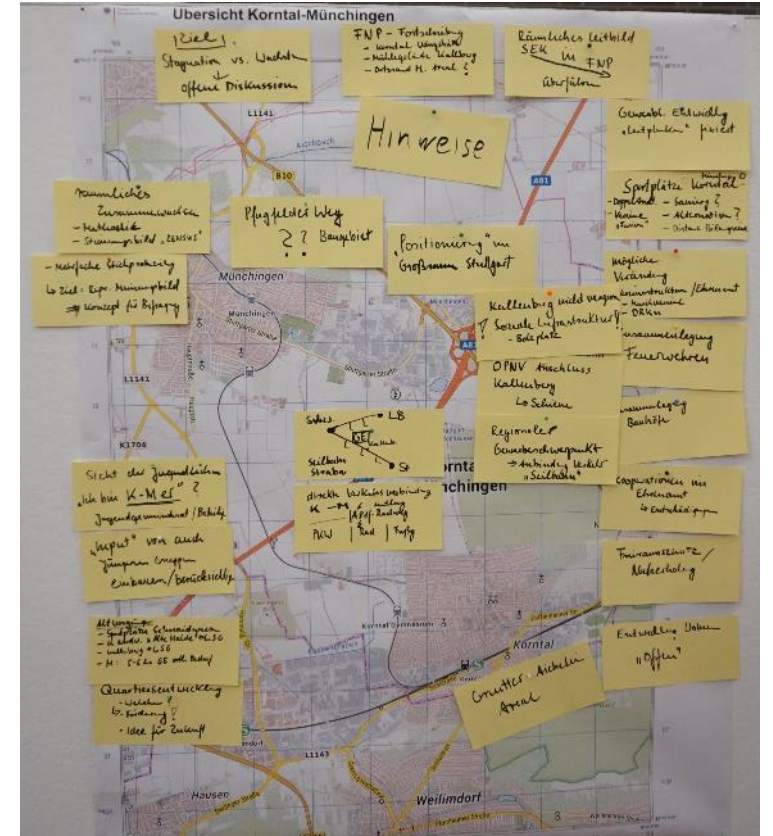
Quelle: Geoportal BW, 2022

Verwaltungsworkshop

Eindrücke



Bildquelle: WHS, 2022



Bildquelle: WHS, 2022

Arbeitsphase

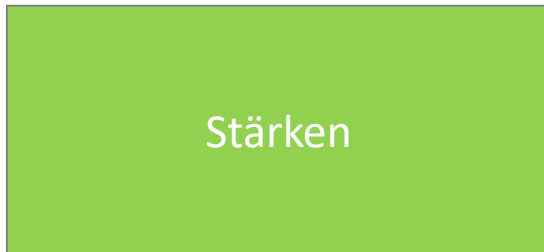
Stärken und Schwächen

Arbeitshinweis:

Haben Sie Ergänzungen oder andere Einschätzungen zu den Ergebnissen des Verwaltungsworkshop?

Dann setzen Sie die folgenden Sätze fort:

Wir sind in Korntal-Münchingen stolz darauf, dass...



Wir bedauern, dass in Korntal-Münchingen...



ca. 15
Minuten

Schreiben Sie die **Stärken** auf die grünen und die **Schwächen** auf die roten Kärtchen.

Wir sammeln die Kärtchen für Sie ein und pinnen diese an.

Hinweis: pro Karte nur eine Stärke oder Schwäche

Arbeitsphase

Stärken und Schwächen

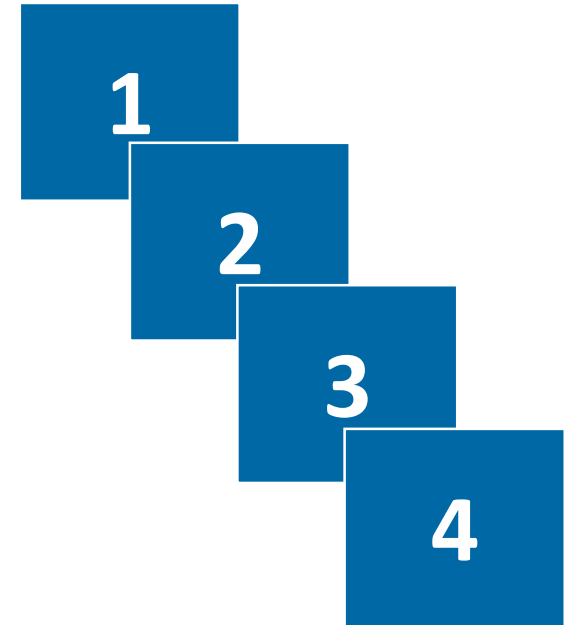
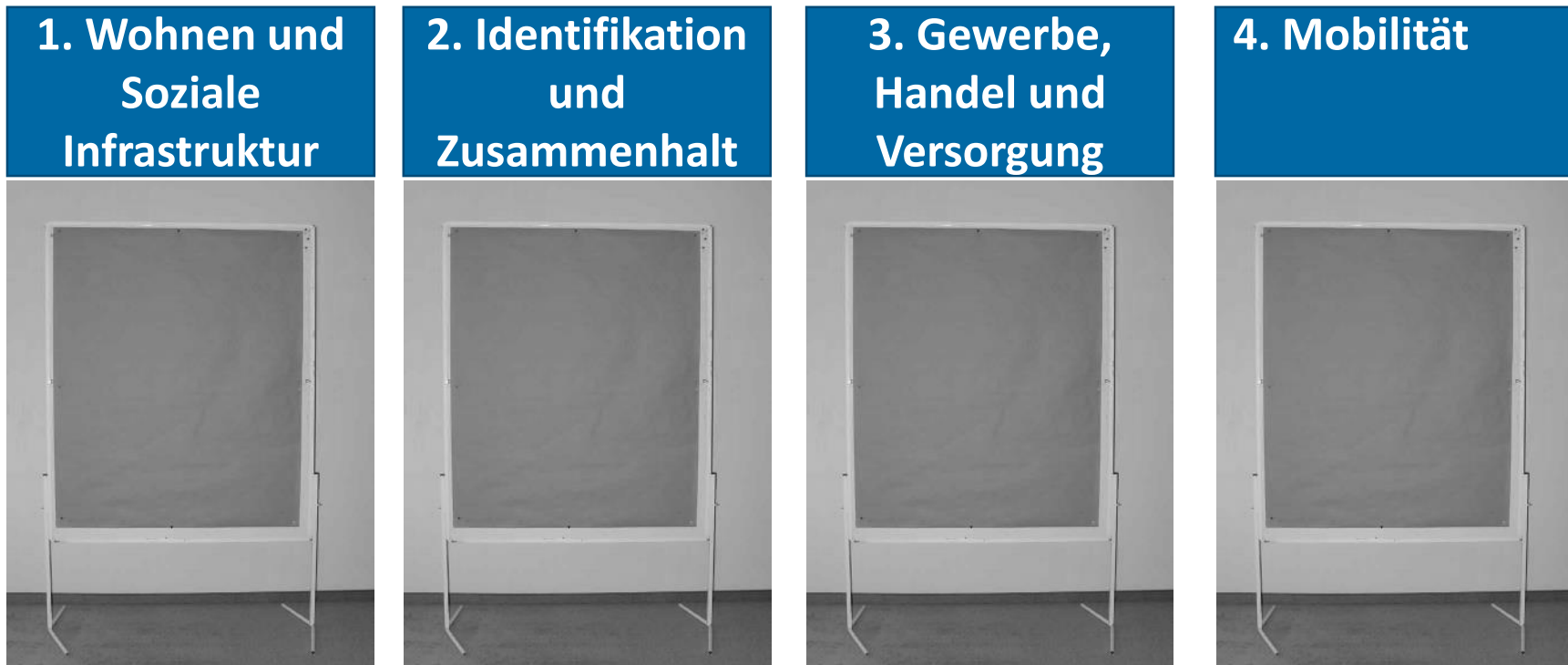
Kurzvorstellung der gesammelten
Stärken und **Schwächen**

Arbeitsphase

Aufteilung in Kleingruppen

Bitte begeben Sie sich an die Stellwand mit der Nummer, die sich auf Ihrem Tisch befindet.

Hinweis: Sie haben im Laufe der Zeit auch Gelegenheit, die anderen Stellwände zu bearbeiten.



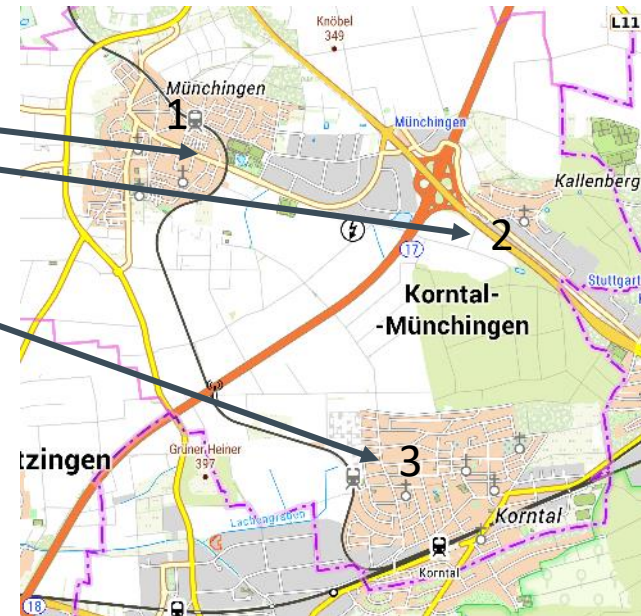
Arbeitsphase

Hinweise und Handlungsschwerpunkte

„Was sollte aus Ihrer Sicht zum Thema „...“ für die Entwicklung eines SEK beachtet werden?“

Arbeitshinweis:

Schreiben Sie Ihre Ideen auf die bereitliegenden Kärtchen. Diese heften wir gerne für Sie an.
Bitte schreiben Sie immer nur einen Vorschlag auf ein Kärtchen.



Quelle: Geoportal BW, 2022



ca. 15 Minuten

**Danach Wechsel
in die nächste
Gruppe**

Arbeitsphase

Hinweise und Handlungsschwerpunkte

**Kurzvorstellung der Ergebnisse der gesammelten
Hinweise und Handlungsschwerpunkte.**

Nächste Schritte

- Fortführung Bestandsaufnahme der Gesamtstadt
- Fortführung Bestandsaufnahme des Greutter/Aichelin-Areal
- Analyse der Bevölkerungsentwicklung und Erstellung der Bevölkerungsprognose



wohnen heißt

wüstenrot

Wüstenrot Haus- und Städtebau

GMA

Forschen. Beraten. Umsetzen.

Markus Wagner



Telefon 07141 16-9360-33 oder



per Mail markus.wagner@gma.biz

GMA

Carsten Stimpel



Telefon 07141 16-757-259 oder



per Mail carsten.stimpel@wuestenrot.de



wohnen heißt

wüstenrot

Wüstenrot Haus- und Städtebau